

Hediger Dorfzeitig

Nr. 171
September 2019

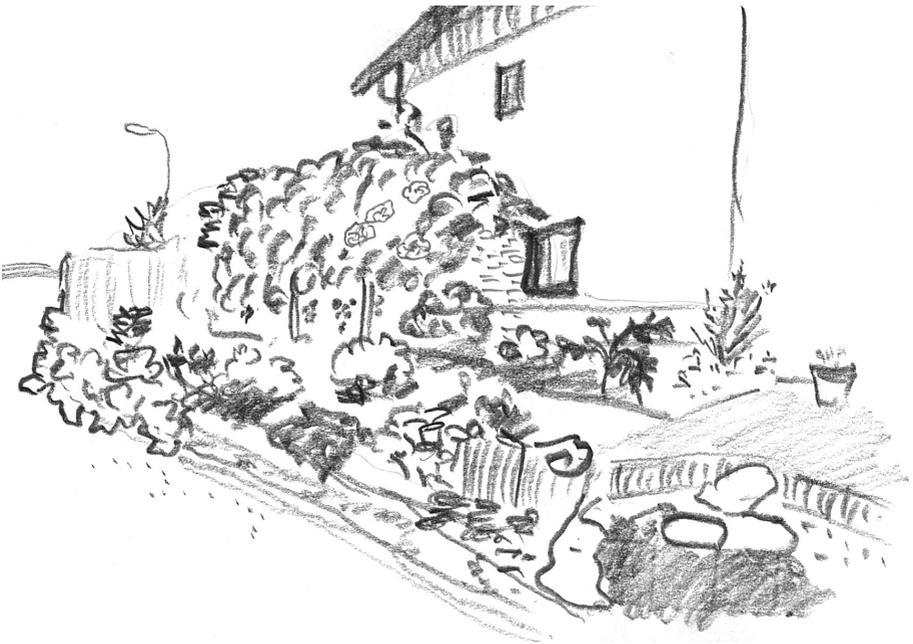


Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 172):
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende November 2019
21. Oktober 2019

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitiq@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Manuela Gretschi,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Reto Rudolf,
Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Aus dem Gemeindehaus	4
	Stellenausschreibung WVGH	5
	Verkleinern Sie Ihren CO ₂ -Fussabdruck – 4	6
Primarschule	Schulreise der 3./4. Klasse	7 - 8
Sekundarschule	Feedbackrunde zur Projektwoche	9 - 11
	Projektabend	11 - 12
	Tenero Lager	13 - 14
Schule	Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder	15
	Die neuen Lehrpersonen	16 - 21
Bibliothek	News aus der Bibliothek	22 - 23
Reformierte Kirche	Konfirmation	24
	Rückblick auf das Abschiedsfest des Pfarrehepaars	25 - 26
	Pfarrstellvertreter	27 - 28
	Neue Kolibri-Leiterinnen und -Leiter gesucht	28
	Chile a de Chilbi	29
	Musikalischer Abendgottesdienst: September-Serenade	30
	Erntedank-Gottesdienst	31
	Musikalischer Abendgottesdienst: Sing and pray	32
	Gemeindenachmittage 2019/2020	33
Katholische Kirche	Informationen der katholischen Kirchengemeinde	34 - 35
Vereine	Verein Integration Hedingen	36
	Jugi: Rückblick auf das Sportlager in Waldstatt	37 - 39
	Informationen des Musikvereins	40
	Samariterverein: Bezirksvortrag	41
	Gemeindeverein: Sven Ivanic „JUSländer“	42
	Familien Forum: Kleider- und Spielwarenborse	43
	Gemeindeverein: Thomas Lötscher „UniVerität“	44
	Gemeindeverein: Räbeliechtliumzug	45
	Samariterverein: Martinischwimmen	46
	Frauenverein: Hediger Sternzauber (Adventsbar) 47 - 48	47 - 48
	Pro Senectute: Kurs „mobil sein & bleiben“	49
Kreuz & Quer	Was wir schon immer wissen wollten über ...	50 - 51
	Bilderrätsel	52
In eigener Sache	Tschau Manuela!	53
Gratulationen		54
Dorfkalender		55 - 56

Aus dem Gemeindehaus

Berufsmesse 2019 in Bonstetten

Die diesjährige Berufsmesse in Bonstetten steht wieder an – und die Gemeindeverwaltungen des Bezirks Affoltern sind in diesem Jahr auch dabei. Vertreten wird die Branche der öffentlichen Verwaltung von den Gemeinden: Bonstetten, Hedingen, Mettmenstetten, Affoltern a. A., Stallikon und Wettwil a. A. Das Organisationskomitee setzt sich aus den Lernenden der genannten Gemeinden zusammen. Zusätzlich werden wir von den Ausbildungsverantwortlichen Karin Fischer (Bonstetten) und Martina Fent (Stallikon) unterstützt. Wir streben das Ziel an, den jungen Schülern die Lehre als Kaufmann oder Kauffrau einer Gemeindeverwaltung näher zu bringen. Vielen ist nicht bewusst, wie abwechslungsreich diese Lehre eigentlich ist. Da man unterschiedliche Abteilungen durchläuft, kann man einen Einblick in verschiedenste Bereiche gewinnen und somit bestmöglich profitieren.

Verschaffen auch Sie sich einen Einblick in unsere Tätigkeiten: Besuchen Sie unseren Stand am **Samstag, 5. Oktober 2019, von 10.00 - 14.00 Uhr** im Sportzentrum Schachen in Bonstetten. Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationskomitee:
Leonie, Patricia, Jan, Viktorija, Sarina, Igor, Janine, Nina, Sina



**Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen**

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Seit 125 Jahren versorgen wir die Einwohner, das Gewerbe und die Industrie von Hedingen mit erstklassigem Trinkwasser, in stets genügender Menge, mit dem nötigen Druck und zu vorteilhaften Preisen. Wir sind genossenschaftlich organisiert, besitzen Wasserrechte, Brunnenstuben und Reservoir und stellen sicher, dass der Unterhalt, der Betrieb und die Versorgung an 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr optimal funktionieren und eine gute, sichere Wasserqualität für alle garantiert ist.

**Ab Geschäftsjahr 2020 suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als
Vorstandsmitglied für den Bereich Anlagen/Qualitätssicherung****Die Aufgabe**

Sie verantworten eigenständig die korrekte Qualitätskontrolle, weisen auf Mängel hin, überwachen und verbessern die Qualitätssicherung, Anlagen, Steuerung unserer genossenschaftlichen Organisation und vertreten die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen (WVGH) in qualitätstechnischen Belangen nach innen und aussen überzeugend und kompetent. Gemeinsam mit 4 Kollegen unterstützen Sie den Vorstand in der effizienten Umsetzung der strategischen Vorgaben und in der Sicherung der genossenschaftlichen Ziele. Diese Vorstandstätigkeit beinhaltet 12 Vorstandssitzungen, das übrige Arbeitspensum ist frei einteilbar.

Das Profil

Zusammen mit dem Wasserwart organisieren und überwachen Sie Unterhalts-, Wartungs- und Kontrollarbeiten für die Betriebsanlagen und dazu gehörende Infrastruktur. Sie sind eine überzeugende und vertrauenswürdige Persönlichkeit mit der Bereitschaft, sich nebenamtlich zu engagieren. Sie verfügen über technische Berufserfahrung und Kontrolle einer Organisation, vorzugsweise im Bereich der Wasserversorgungsanlagen. Sie werden sorgfältig in Ihre Aufgabe eingeführt und können auf ein sehr kollegiales und wertschätzendes Miteinander zählen.

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an den WVGH-Vorstand:
info@wasserhedingen.ch, Vermerk WVGH-Anlagen

Gerne steht Ihnen René Kaufmann für telefonische Erstauskünfte zur Verfügung:
079 237 77 33.



Tipps und Ideen, wie Sie Ihren CO₂-Fussabdruck verkleinern – 4

Hier finden Sie weitere Ideen und konkrete To-Dos, um Ihren CO₂-Fussabdruck möglichst klein zu halten.

Becher forever statt to-go

Ein Test der SRF-Sendung «Kassensturz» am Zürcher Bahnhof ergab, dass alleine hier täglich 18'000 Einwegkaffeebecher über die Ladentheke gehen. Sind die Becher leergetrunken, landen sie im Abfall. Viele Läden bieten aber bereits Mehrwegbecher an, die Sie sich jeden Morgen mit Ihrem Lieblingskaffee befüllen lassen können. Fragen Sie einfach direkt vor Ort nach.

Verabschieden Sie sich von Alufolie

Die Herstellung von Aluminium braucht Unmengen an Energie. Sie belastet zudem mit einem hohen CO₂-Ausstoss und giftigen Nebenprodukten die Umwelt.

Lassen Sie Ihr Handy etwas länger klingeln

Laut dem Beobachter werden weltweit jährlich 1,3 Milliarden Smartphones produziert. Der Grund: Wir wollen ständig das neuste Modell. Leider werden vor allem die darin enthaltenen Rohstoffe und Seltene Erden mit hohem Energieaufwand und nicht zu unterschätzender Umweltbelastung gewonnen. Deshalb lohnt es sich, das Handy so lange wie möglich zu nutzen.

Reste verarbeiten statt wegwerfen

Positive Schätzungen gehen davon aus, dass jeder Schweizer im Jahr etwa 31 Kilo Essbares in den Müll wirft. Mit etwas Kreativität lassen sich jedoch Reste bestens verarbeiten.

Wasser aus dem Hahn statt der Pet-Flasche

Wer Hahnenwasser oder selbstgemachten Tee stets griffbereit hat, spart viel Energie und CO₂, die beim Transport von abgefüllten Getränken und der Produktion von Pet-Flaschen verloren geht, bzw. entsteht.

Quelle: nachhaltigleben.ch

Den ungekürzten Artikel finden Sie auf nachhaltigleben.ch.

Unsere Schulreise



An einem sonnigen Donnerstagmorgen ging die 3./4. Klasse von Frau Stocker auf die zweitägige Schulreise. Als das Auto mit unseren Zelten beladen war, machten wir uns auf den Weg nach Knonau. Von Knonau aus wanderten wir drei Stunden nach Zug. Die Reise war anstrengend, aber auch cool. Wir hatten viel Zeit, um uns miteinander zu unterhalten.

Am Mittag kamen wir an unserem Campingplatz am Zugersee an und genossen unseren Lunch. Es war sehr heiss!

Nach unserer langen Morgenwanderung hatten wir uns eine Abkühlung in der Badi Hünenberg am Nachmittag schwer verdient! In der Badi hatte es einen Sprungturm, ein Floss, ein Volleyballfeld sowie die Möglichkeit, Fussball zu spielen. Der Sand im Volleyballfeld war aber extrem heiss, sodass wir uns die Füsse verbrannten.



Das Wasser im Zugersee war angenehm kühl, und der Sprungturm bereitete uns viel Spass. Viele von uns sprangen vom fünf Meter-Brett!

Gegen Abend machten wir uns wieder auf die Rückreise zu unserem Campingplatz und stellten unsere Zelte auf. Dies war nicht ganz einfach, aber mit Hilfe

von Herrn Hintermann und Frau Schmid haben es alle geschafft!

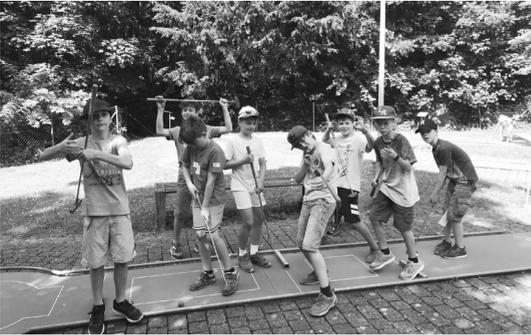


Nach dem Nachtesen spielten wir gemeinsam verschiedene Spiele. Besonders gern spielten wir „Werwölfe“ und „Rundlauf“.

Um 22.00 Uhr machten wir uns bettfertig, und es war Nachtruhe. Wir hatten alle ein wenig Mühe mit schlafen, da es sehr warm und laut war (und wir lieber miteinander reden wollten)!

Am nächsten Morgen erwachten alle – ausser Herr Hintermann – sehr früh. Als Morgentraining spielten wir „Ball über die Schnur“, und nachher gab es Frühstück. Es hatte leckere Gipfeli mit Nutella, Marmelade und Früchten.

Nach dem Frühstück wanderten wir nach Cham. In Cham spielten wir Minigolf, was sehr witzig war.



Zu Mittag gab es später Brot und Würste mit einer Abkühlung im Zugersee sowie nochmals eine Runde „Werwölfe“.

Am Freitagnachmittag machten wir uns bereits wieder auf die Heimreise. In der Zugfahrt spielten wir „Wahrheit oder Tat“ – was Frau Stocker sehr amüsant fand.

Wir haben es alle heil und munter (sowie müde) wieder nach Hedingen zurückgeschafft. Wir hatten eine wirklich tolle zweitägige Schulreise und blicken mit Freude zurück!

Feedbackrunde zur Projektwoche an der Sekundarschule



In der Woche vom 20.05.-24.05.2019 fanden an der Sekundarschule Hedingen die Projektwochen in den Jahrgangsklassen statt. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm wurde geboten und der Unterricht häufig auch ausserhalb des Klassenzimmers organisiert.

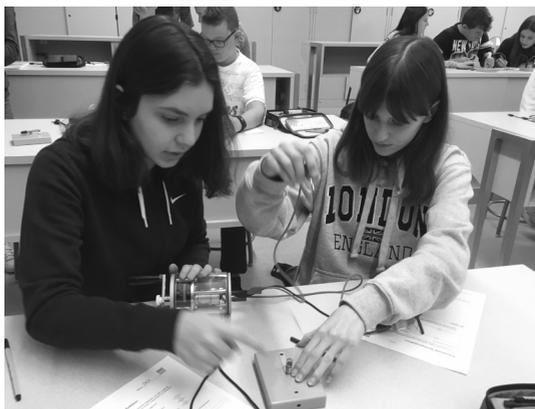
In der 1. Sekundarstufe fanden die Natur- und Technik-Tage

statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Exkursionen zum Bird-Life-Zentrum Neeracherried Natur live erleben (Vögel beim Brüten beobachten, Tiere aus dem Teich untersuchen) und bei der Besichtigung des Stromhauses Burenwisen kleine Experimente rund um das Thema Strom durchführen.

Ausserdem bot der Robotiktag («Lego Mind Storms») einen praktischen Einblick in das Programmieren von Robotern.



In der 2. Sekundarstufe wurde die Zeit für die Berufsorientierung genutzt (Coaching zum Bewerbungsschreiben) und eine Sprachreise nach Lausanne durchgeführt.



In der 3. Sekundarstufe fand das Bergwaldprojekt in Trin, Kanton Graubünden, statt (Arbeitseinsätze bei Bergbauern).



Die Bilder und Schüleraussagen vermitteln einen Eindruck darüber, was in den Jahrgangsklassen gelernt wurde:

«Es war für mich neu, so viel Französisch zu sprechen. Ich fand es toll, wie wir uns auf Französisch mit der anderen Klasse unterhalten haben. Ich fand es interessant zu sehen, wie eine richtige Bewerbung aussieht.» Thomas Spillmann, 2. Sek.

«Ich fand es spannend, den Blutegel zu beobachten. Die Aufgabe mit dem Lego-Roboter hat mir Spass gemacht. Ich fand es interessant, die Experimente von der EKZ im Stromhaus auszuprobieren.» Lena Leuenberger, 1. Sek.

«Als wir ins Neeracherried gingen, habe ich viele neue, verschiedene Vögel und kleine Wassertierchen kennengelernt und beobachtet. Im Stromhaus habe ich dann anschliessend am nächsten Tag Genaueres über Wechsel- und Gleichstrom erfahren. Neu war für mich auch das Programmieren eines Lego Mind Storm-Roboters.» Lukas Engeli, 1. Sek.

«An den Berufswahltagen habe ich sehr viel profitiert, ich konnte meine Bewerbung überarbeiten, Telefonate und Bewerbungsgespräche üben. Am Sprachaustausch gefiel mir am meisten, dass wir die Lausanner Klasse getroffen haben. Sie waren alle sehr nett, und wir haben uns sehr gut verstanden. Ich konnte meine Französischkenntnisse verbessern, und ich fühle mich jetzt sicherer, Französisch zu sprechen.» Laris Hänsenberger, 2. Sek.

«Ich fand die Projektwoche sehr interessant und spannend. Es war sehr abwechslungsreich, wir konnten jeden Tag eine andere Aufgabe ausprobieren und waren

zudem auch an einem anderen Ort. Das Essen hat mir nicht so geschmeckt, aber ich hatte in Trin eine schöne Zeit.» Yasmin Vieira de Andrade, 3. Sek.

«Ich fand den Donnerstag einen sehr schönen Tag, da wir mit der Austauschklasse den Tag verbracht haben. Wir haben die Zeit zusammen in Lausanne sehr genossen, und es war mal Schule einfach anders. Ich würde jeder Zeit gerne nochmal hingehen.» Vanessa Filipovic, 2. Sek.

«Mir hat der Ausflug in das Stromhaus gefallen, weil wir dort spannende Experimente machten. Als die Mitarbeiter von der EKZ kamen, haben wir viel zum Thema Stromproduktion erfahren. Es war toll, dass wir zu zweit einen Roboter programmieren konnten, den wir zum Schluss noch zum Wettkampf in die Arena schickten.» Silas Wenk, 1.Sek.

Andreas Fischer
Klassenlehrperson Gelb

Projektabend

Dieser Termin war für alle Schüler obligatorisch, um auch eigene Inspirationen für die Zukunft zu finden. Zuerst hatte ich nicht so Lust, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, aber dann stellte es sich heraus, dass es gar nicht so schlimm war.

Der interessante Projektunterricht fand bei Gabi Herold, Julia Bolli und Alice Stierli statt, die auch den Projektabend sehr gut geplant hatten, mit der abwechslungsreichen Jazzmusik und dem Bewertungsprozess.

Es begeisterte mich sehr, da ich auch ein paar Ideen für meine eigene Projektpräsentation brauche, die in zwei Jahren stattfindet. Ich stelle mir schon vor, meinen Schrank umzugestalten, ein paar Polaroid Bilder aufzuhängen und einen Spiegel hinzuzufügen oder auch für eine gewisse Zeit vegan zu leben. Was auch eine Idee von mir wäre, ist, einen Tag in meinem Leben zu verfilmen.

Ich fand diese Stimmung im Schulhaus sehr faszinierend, so motiviert habe ich meine Mitschülerinnen und Mitschüler noch nie angetroffen; dies zog auch deren Familien an.

Nach meiner Meinung ist die Projektpräsentation sehr gut gelungen, es gab abwechslungsreiche, interessante Themen wie Fasten, eine Reise in den Oman planen, einen Tisch selbst bauen, eine Feuerschale, einen Schmuckkasten oder auch Essige selber herstellen. Ich denke, dass jetzt der grösste Teil der Erst- und Zweitklässler weiss, was sie machen könnten. Daher war der Projektabend sehr hilfreich, finde ich.

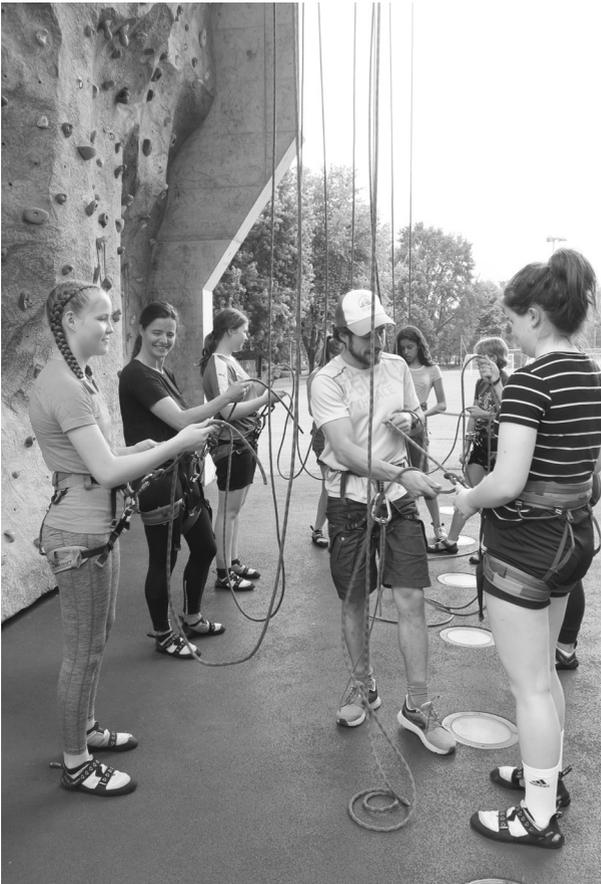
Hoffentlich werden die nächsten Drittsekler auch eine so gute Präsentation abliefern.

Emma Schudel



Tenero Lager

Das Sportlager, das alle drei Jahre stattfindet, startete am 11. Juli 2019. Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Güpff machten sich auf den Weg. Mit dem Zug fuhren wir nach Tenero, zum grossen Sportareal. Nach einem kleinen Picknick bezogen wir unsere Zelte. In den grossen Militärzelten war Platz für zwanzig Matratzen, was dazu führte, dass die erste Nacht in den meisten Zelten schlaflos verlief. Noch dazu regnete es in Strömen, und die WCs waren mehrere Zelte entfernt.



Der erste Tag startete und jeder ging zu dem Kurs, für den er sich zuvor angemeldet hatte. Ich war Mountainbiken, wobei man das «mountain» auch weglassen konnte, da wir nicht auf einen Berg gingen, sondern einfach über kleine Hügel fuhren. Leider konnte unser Leiter, der von Tenero organisiert wurde, kein Deutsch und sprach deshalb nur Italienisch mit uns.

Die zweite Nacht verlief um einiges ruhiger. Am Donnerstag hatten wir unseren Güpfcup. An diesem Tag fanden Tests zu fast allen Leichtathletiksportarten statt, und am Nachmittag war der nächste Kurs dran. Ich hatte eigentlich Fechten, aber da unser Lehrer ausfiel, gingen wir zum Judokurs. Nächster Tag, nächster Kurs: Dieses Mal Stand Up Paddeling. Es war sehr angenehm ins Wasser zu fallen, da die Luft so heiss war. Auch wenn der ganze See voller Holzstämmen war, ging ich gerne ins Wasser. Am Abend ging die ganze Sek an den See, und wir grillierten dort.

Am Abend ging die ganze Sek an den See, und wir grillierten dort.

Am letzten Morgen liefen wir alle nach Locarno, um von dort wieder mit dem Zug nach Hause zu fahren. Jeden Tag lernten wir etwas Neues und Interessantes.

Moritz Nievergelt



Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder

Herzlich willkommen, liebe neue Kindergärtlerinnen und Kindergärtler

Amelie, Asmin, Denis, Edward, Eliska, Erijona, Fabio, Flavin, Georg, Inna, Jannis, Janusz, Julian, Leonardo, Lio, Lisa Marie, Loris, Lou, Luisa, Malea, Marina, Monalisa, Naira, Nino, Nuria, Oar, Sara M, Sara T, Sila, Sofia, Stefania, Takeshi, Thiemo, Valerie, Zoë

Herzlich willkommen, liebe neue Erstklässlerinnen und Erstklässler

Aira Lorea, Alina Patricia, Amelie, Anaïs, Anesa, Arbenita, Arno, Blanche, Cedric, Daniel, Dion, Eldon, Ellen, Fabian, Fabio Leon, Franciszek, Frieda, Gemma, Henrik, Iago, Jamie, Jan, Joelle, Julie Malin, Kai, Laura, Laura Sophie, Lynn, Mara Oriana, Mari Levke, Melek, Mira, Nevin, Nikolaj, Noel, Rufta, Sarah, Sarina, Shanaya, Sienna, Tarik, Valérie, Victoria, Viola, Vivaan, Wayane, Xhemile, Zoé



Die neuen Lehrpersonen



Lilian Waltenspühl Als Heilpädagogin und Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache begleite, unterstütze und fördere ich zusammen mit den Kindergartenlehrpersonen und anderen Fachpersonen die Kinder in den Kindergartenklassen im Güpfl. Meine pädagogische Grundausbildung als Kindergartenlehrperson schloss ich vor mehr als dreissig Jahren ab. Einen schönen und grossen Erfahrungsschatz auf dieser Stufe habe ich mir vor allem in einer kleineren Gemeinde an der Reuss erarbeitet, wo ich weiterhin als Heilpädagogin und Begabungsförderlehrperson auf unterschiedlichen Stufen und Klassen der Primarschule unterrichte.

Aus den zahlreichen Erlebnissen und Erfahrungen mit den Kindern und Eltern ergeben sich für mich immer wieder spannende Fragen, an denen ich mich gerne weiterentwickle. Meine Neugier und meine persönlichen Interessen haben mich in den vergangenen Jahren zu verschiedenen Weiterbildungen motiviert. Ich habe mein Wissen vertieft in den Bereichen der Theaterpädagogik, Unterricht mit Kindern von 4 - 8, Deutsch als Zweitsprache und Kinderyoga. Das Gelernte bringe ich mit Begeisterung in die Praxis ein. Die Ausbildung als Heilpädagogin habe ich 2016 an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich abgeschlossen. Für mich ist Lernen ein lebenslanger Prozess, der durch Freude am Tun und am Sich-Einbringen-Können erhalten bleibt. Es liegt mir am Herzen, gemeinsam mit den Lehrpersonen den Unterricht so zu gestalten, dass sich alle Kinder wohlfühlen und sie sich an für sie sinnvollen Aufgaben weiterentwickeln können. Nebst dem Unterrichten finde ich besonders schön, weiterhin an den Lebenswegen meiner beiden erwachsenen Kinder teilhaben zu können. Ich liebe die Natur und tanke gerne in meinem Garten, beim Wandern oder beim Schwimmen in Seen neue Energie. Menschen interessieren mich auf vielfältige Weise. Besonders faszinierend finde ich verschiedene Ausdrucksformen wie das Theater, Musik oder Filme. Für mich war es schön, im neuen Team ins Schuljahr zu starten, und ich bin gespannt auf weitere interessante Begegnungen.

Simon Benz Während meines Studiums in Sozialer Arbeit, welches ich letzten Sommer abgeschlossen habe, arbeitete ich während vier Jahren in einer Primarschule der Stadt Zürich als Hortleiter in der Betreuung. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern zu sammeln und mich ideal mit dem Lebensort Schule vertraut zu machen.

Weiter hatte ich unterschiedliche Berührungspunkte mit der Schulsozialarbeit, wodurch mein Interesse für dieses Berufsfeld geweckt wurde. Als ich mich daraufhin während meines Studiums vermehrt mit den Arbeitsfeldern der Schulsozialarbeit auseinandergesetzt habe, wurde mir bewusst, dass dies der Bereich ist, in dem ich in Zukunft tätig sein möchte.

Grundauftrag der Schulsozialarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Abschluss ihrer Schulzeit, insbesondere in schwierigen sozialen Situationen und während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Die Schulsozialarbeit bietet ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern sowie für weitere Personen im Umfeld Schule an. In meiner Freizeit suche ich den Ausgleich in der Bewegung und beim Lesen von spannenden Büchern. Ich halte mich mit Boxen fit und verbringe viel Zeit in der Natur, sei dies beim Wandern im Sommer oder Snowboarden im Winter. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Schulsozialarbeiter in den Schulhäusern Güpff und Schachen.



Luisa Boss Ich bin in Lindau am Bodensee aufgewachsen. Durch meine Nähe zur Schweiz zog es mich schon immer auf die andere Seite des Sees. Angefangen mit drei freiwilligen Praktika in der Schweiz hat mich das Land und das Schulsystem so begeistert, dass ich mein bereits in Deutschland begonnenes Primarschulstudium an die PH Zürich verlegte. Dort entschied ich mich für den Studiengang «Kindergarten und Unterstufe» und schloss im Juli 2016 erfolgreich mein Studium ab. Mittlerweile wohne ich seit 6 Jahren in der Schweiz und konnte mir sogar ein «fast akzentfreies Schweizerdeutsch» aneignen ;-).

Nachdem ich drei Jahre auf der Kindergartenstufe gearbeitet habe, nahm ich nun gespannt eine neue Herausforderung an. Ich freue mich sehr darauf, eine 1. und 2. Klasse in Hedingen unterrichten zu dürfen und mein erworbenes Wissen aus dem Kindergarten nun in der Unterstufe einbringen und anwenden zu können.

Die Leidenschaft für den Lehrerberuf entwickelte sich bei mir schon sehr früh.

Bereits während meiner eigenen Schulzeit wusste ich, dass ich gerne Lehrerin werden möchte. In meinem ersten Freundschaftsbuch in der 5. Klasse schrieb ich schon «Lehrerin» als Traumberuf hinein ;-).

Für mich ist es immer wieder spannend und eine Freude, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und in deren Lebenswelt einzutauchen.

Neben meiner Leidenschaft zum Sport, insbesondere zum Tanzen, Velofahren und Fitness, lerne ich in meiner Freizeit gerne neue Länder und Kulturen kennen. Bereit habe ich schon die verschiedensten Länder dieser Welt, besonders Hawaii und Indonesien haben mir sehr gefallen.

Marc Meienberg «Ich bin neun Jahre alt, habe einen Zwillingbruder, einen älteren Bruder und eine Schwester. Ich wohne in Neuägeri, und meine Lieblingsfarbe ist Schwarz. Mein Hobby ist Wasserball. Wenn ich gross bin, möchte ich einmal Mechaniker werden ...». So ungefähr stellte ich mich im August 1990 wohl meiner neuen Primarlehrerin in der 3. Klasse in Allenwinden (ZG) vor, als das Schuljahr begonnen hatte, natürlich in Schweizerdeutsch.

Nun ja, das meiste davon stimmt so mehr oder weniger auch heute noch. Mechaniker bin ich allerdings nicht geworden. Nach dem Gymnasium wusste ich plötzlich nicht mehr, wo es mich beruflich hinziehen soll. Auf der Mittelstufe bin ich aber auch heute wieder, natürlich nicht mehr als Schüler. Ich lerne aber auch heute noch immer jeden Tag ein wenig dazu.

Nach meinem dreijährigen Studium an der Pädagogischen Hochschule in Zug arbeitete ich zwölf Jahre an den Bezirksschulen in Küssnacht am Rigi als Klassenlehrperson der Mittelstufe 2 und durfte bereits die Kinder von insgesamt sechs Klassen auf ihrem Weg in die Sekundarstufe begleiten. Die Arbeit auf dieser Altersstufe bereitete mir stets grosse Freude, stellte mich immer wieder vor neue Herausforderungen und erweiterte meinen beruflichen Erfahrungsschatz. Vor zwei Jahren zog ich mit meiner Familie aus dem Kanton Zug nach Knonau. Mein älterer Sohn wird nun in den Kindergarten eingeschult. Deshalb war es auch beruflich an der Zeit, mich örtlich neu zu orientieren. Mit der Schule in Hedingen habe ich den idealen Arbeitsplatz gefunden, der mich nicht nur näher an meine Familie bringt, sondern mit der altersdurchmischten Klasse auf der Mittelstufe 1 auch eine neue Herausforderung und somit Abwechslung bedeutet. Ich freue mich darauf, den Kindern mein Wissen, meine Werte und meine Erfahrung mit auf deren Lebensweg geben zu können. Ehrlichkeit und Respekt gegenüber sich



selbst und den Mitmenschen sind für mich wichtig. Spass und Humor dürfen dabei aber nicht auf der Strecke bleiben, denn auch das sind wichtige Helfer im Lernprozess.

Sandra Pel-Kunz 1997 schloss ich das Kindergärtnerinnenseminar in Brugg ab und arbeitete zwölf Jahre in Zürich als Kindergärtnerin. Nach der Geburt meines dritten Kindes unterrichtete ich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf verschiedenen Stufen. Immer mehr wurde ich als Förderlehrperson eingesetzt. Schliesslich wollte ich mehr über die ganzheitliche Förderung in allen Bereichen erfahren und beschloss, Heilpädagogik zu studieren. Nach Abschluss der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich unterrichtete ich drei Jahre eine altersdurchmischte Klasse im Schulinternat Ringlikon.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen in einem sehr engagierten und kompetenten Team. Die Freude und Begeisterung am Lernen, entspannte und freundschaftliche Klassenatmosphäre und gemeinsames Entdecken sind bei mir gross geschrieben. Dabei soll jedes Kind da abgeholt werden, wo es gerade steht und sich frei entfalten können.

Gerne verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie oder Freunden draussen in der Natur; am liebsten am, im oder auf dem Wasser. Auch meine Hunde-Dame (Border-Collie-Mischling) „Fleur“ fehlt dabei nie. Gerne wandere ich durch Wälder, über Berge oder durch Städte. Eine weitere grosse Leidenschaft ist das Tanzen, welches ich regelmässig in einer Kompanie praktiziere. Zu Hause lese ich, höre Musik (alle Stile aus aller Welt) oder spiele gerne Spiele. Seit über 10 Jahren versuche ich mehr oder weniger engagiert, das Akkordeon zu spielen und singe in einem gemischten Chor. Mit meiner 6-köpfigen und 14-beinigen (wer findet heraus, wie das geht?) Familie lebe ich in Zürich und werde somit antizyklisch nach Hedingen pendeln. Ich freue mich sehr, in Hedingen drei Klassen als schulische Heilpädagogin betreuen zu dürfen. Bereits als Kind verbrachte ich – als damalige Einwohnerin von Arni – etliche Sommer am schönen Hediger Weiher – alles schöne Kindheitserinnerungen ...



Martina Bickel Ich unterstütze seit Beginn des neuen Schuljahres als Heilpädagogin und Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache das Sek-Team. Nach meiner Tätigkeit als Klassenlehrerin an einer Primarschule in der Stadt Zürich habe ich vor rund zwei Jahren mein berufsbegleitendes Studium zur Heilpädagogin gestartet und in die-

sem Sommer abgeschlossen. Während der letzten beiden Jahre war ich an diversen Stufen bereits als IF-Lehrerin tätig und konnte so wertvolle Erfahrungen in meiner neuen Rolle sammeln. Die individuelle Förderung einzelner Kinder, wie auch die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen fordern mich heraus und machen mir Spass. Gerade die Begleitung von Jugendlichen auf ihrem wichtigen Weg in die berufliche Zukunft erachte ich als grosse Verantwortung, auf welche ich mich sehr freue. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten umgeben von Freunden und Familie oder auf Spaziergängen mit meinem Hund in der Natur. Dreisprachig aufgewachsen beschäftige ich mich ansonsten gerne mit (Fremd-)Sprachen, Literatur und neuen Kulturen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, ihren Eltern und meinem neuen Team.



Maren Fischer Das Studium hat mich nach Zürich verschlagen – zunächst an die ETH. An der PH werde ich zusätzlich noch das Lehrdiplom (Sek I) abschliessen.

Ich freue mich sehr, an der Oberstufe Mathe und Natur & Technik zu unterrichten.

Nach den Sommerferien habe ich meinen neuen Arbeitsweg angetreten, von Zürich Wollishofen über die Felsenegg ins Schulhaus Güpfl. Bei schönem Wetter wage ich mich gern einmal an den direkten Weg mit dem Velo, aber sonst hoffe ich auf freundliche Mitfahrer im Bus.

Céline Leisi Ich bin in Luzern geboren und aufgewachsen. Nach erfolgreichem Abschluss der Wirtschaftsmittelschule Luzern absolvierte ich ein Jahr darauf die Erwachsenen-Matura. Anschliessend erhielt ich eine Anstellung bei einer Kranken- und Unfallversicherung. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Leistungsspezialistin im Bereich Unfall und Erwerbsausfall erfüllte ich mir den Traum einer einjährigen Reise. Mit Bus und meinen beiden Hunden Anuk und Ciel ging es auf eine Tour durch fast ganz Europa. Die Reise spornte mich an, mich beruflich weiterzuentwickeln und neu zu orientieren, so begann ich 2016 das Studium an der PH Luzern.

Im letzten Schuljahr war ich bereits als Klassenlehrperson einer 1. Sekundarklasse in Luzern tätig. Mein ausgebildeter Sozialhund Ciel begleitet mich stets gerne zur Schule.

Die Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und meinen Hunden. Zusammen sind wir viel in der Natur unterwegs, zum Beispiel beim Klettern oder auf Skitouren. Daneben ist vor allem der Hundesport eine grosse Leidenschaft von mir.

Ab diesem Schuljahr bin ich mit Andreas Fischer Klassenlehrperson der Klasse Gelb. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit und auf die neue Herausforderung, an einer Mosaik-Schule unterrichten zu dürfen.



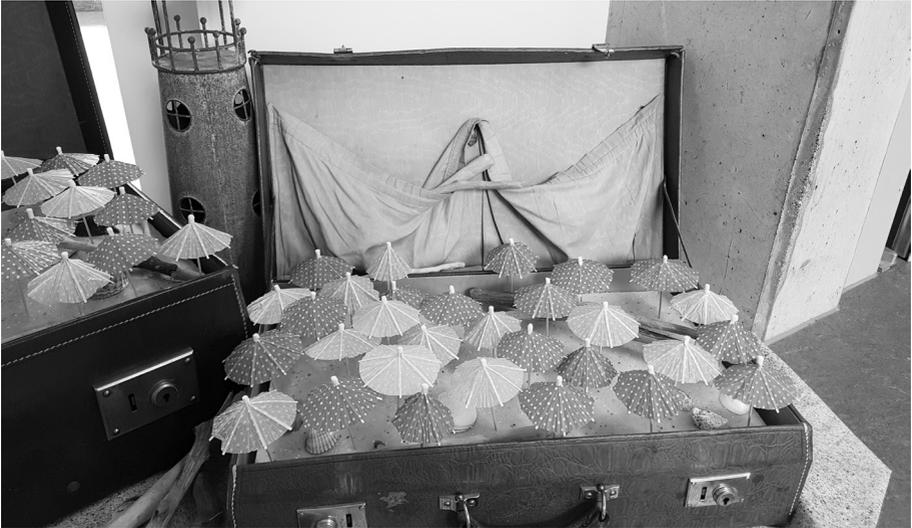
Karin Werder Nach acht Jahren an der Schule Oberägeri, stelle ich mich an der Oberstufe Hedingen einer neuen Herausforderung. In Oberägeri durfte ich erste Erfahrungen mit niveaudurchmischten Klassen machen und freue mich, diese durch den Mosaikunterricht zu vertiefen. Gemeinsam mit Gabi Herold darf ich die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, die Mosaikklasse Rot als Klassenlehrerin zu begleiten. Meine Ausbildung zur Oberstufenlehrperson habe ich 2009 an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. Mein Fächerprofil beinhaltet Deutsch, Englisch, Geografie und Hauswirtschaft. Obwohl ich nie Lehrerin werden wollte,



übe ich den Beruf mittlerweile mit Passion aus und bin interessiert am Leben und Lernen der Jugendlichen. Ich schätze einen offenen Umgang sowohl mit den Jugendlichen als auch mit den Eltern und hoffe, dies ermöglicht einen unkomplizierten Austausch mit allen involvierten Personen.

Ich bin in Cham aufgewachsen und seit vier Jahren auch wieder dort wohnhaft. Gemeinsam mit meinem Mann kümmere ich mich gerne um unseren kleinen Garten. Auch bin ich Vorstandsmitglied und Spielerin der lokalen Theatergruppe und gestalte die Chomer Fasnacht aktiv mit. Meine restliche Freizeit verbringe ich gerne draussen beim Wandern, Velofahren, Schwimmen oder Tauchen.

News aus der Bibliothek



Die Sommerferien sind schon länger vorbei, und wir konnten eine rege Teilnahme am Lesesommer verzeichnen. Eine Menge Lesepässe wurde abgegeben, und die Schülerinnen und Schüler durften für jeden abgegebenen Pass ein Sonnenschirmchen in unsere Strandkoffer stecken. Am Schluss sah man den Sand fast nicht mehr vor lauter Schirmchen!

Den Buchstart gibt es schon seit zehn Jahren in Hedingen! Regula Furrer ist am Buchstart-Morgen im September darauf eingegangen und hat mit feierlichen Versen und Kuchen das Jubiläum zelebriert.

Seit dem 1. September und noch bis Ende Monat haben wir zwei Kutis bei uns. Ein Kuti ist eine Spielkonsole, welche in Deutschland entwickelt wurde und seither als Quiz-Würfel in Bibliotheken im ganzen deutschsprachigen Raum im Einsatz ist. Für die Ämtler Bibliotheken wurden durch Bibliothekarinnen vier zusätzliche Quiz-Sets entwickelt, eines davon mit Fragen zum Säuliamt. Aus jeweils drei möglichen Antworten muss die richtige ausgewählt werden. Gespielt wird alleine oder in Teams gegeneinander. Wer schneller die richtige Antwort antippt, gewinnt. Die Kutis können während der regulären Öffnungszeiten in der Bibliothek bespielt werden.

Bibliothek Trottenweg 12 8908 Hedingen 044 761 61 33
bibliothek@hedingen.ch bibliothek-hedingen.ch

Ab den Herbstferien werden wir zum einen Buchzeichen mit Lesetipps von uns Bibliothekarinnen in unsere Lieblingsbücher legen. Zum anderen werden auch Sie als Nutzerin und Nutzer der Bibliothek animiert, ein Buch weiter zu empfehlen. Das farbige Original dieser Tipp-Karte erhalten Sie bei uns. Wir freuen uns auf Ihr aktives Mitmachen!

Erlesen



GEMEINDE
Hedingen

Tipp

von Leser*in
zu Leser*in



Erlesen

So funktioniert's:
Empfehlungskarte mitnehmen – gutes Buch lesen –
Buchtipp auf die Empfehlungskarte schreiben, bewerten
und ins Buch legen – Buch mit sichtbarer Empfehlungskarte
zurückgeben – Freude haben, wenn andere das empfohlene
Buch mitnehmen – Buchtipps von anderen entdecken

Deshalb hat mir dieses Buch gefallen

.....

.....

.....

.....

Bewertung:

Datum:
Name (optional):

Ja, meine Empfehlung darf auf der Bibliothekshomepage
sowie auf den sozialen Medien verwendet werden.

Ab November werden wir einen Versuch starten und ein wechselndes Angebot an italienischer, französischer und englischer Literatur anbieten. Darunter sollen auch einfachere Texte für Jugendliche und andere Lernende sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Bibliothek!

Fürs Bibliotheksteam
Nicole Gerber



Ursula Christen



Nicole Graber



Leonie Ackermann



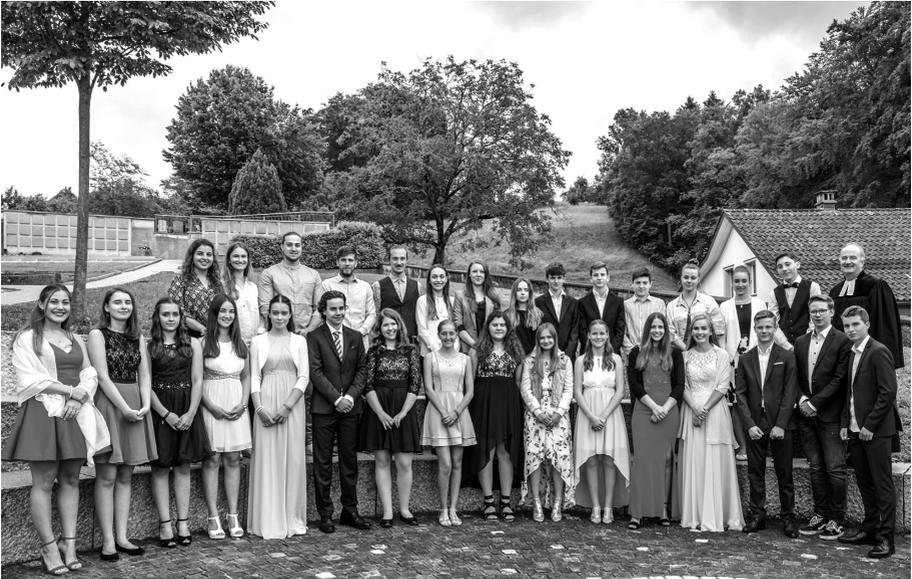
Regula Furrer



Nicole Gerber

Konfirmation 2019

Wolke 10 war das Thema, zu welchem die Konfirmandenklasse ihren Konfirmationsgottesdienst gestaltete. Sie schwebten nicht bloss auf Wolke 7 ...



Obere Reihe (von links nach rechts): Aline Freund (Begleiterin=B), Claire Büsser (B), Jérôme Zuber (B), Danilo Keiser (B), Dominic Zuber (B), Meriel Attinger (B), Sarah Gloor (B), Elina Brechbühl, Ianis Brechbühl, Noah Weber, Mattis Gysling, Larissa Pfister (B), Bronte Lehmann (B), Guido Schmit, Walter Hauser (Pfarrer)

Untere Reihe: Derya Hintermann, Anina Bircher, Fiona Freytag, Noé Huber, Anouk Rubin, Cedric Hochegger, Michelle Burkhard, Nicole Peter, Tanja Spillmann, Soraya Veronesi, Tamara Spillmann, Leonie Ayer, Olivia Wölfle, Oskar Steinmann, Noah Lehmann, Simon Freund.

(Nicht auf dem Bild: Claire Ballinger, Tanja Raschle)

Danke!



Danke für den wunderschönen Abschied am 7.7.2019! Wir sind berührt und gerührt über die vielen Menschen, die da waren, dankbar für die Teilnahme am Gottesdienst mit den schönen Liedern, den Reden und liebevollen Gesten, wir sind dankbar für all die schönen Überraschungen, die folgten: Das Ständchen des Musikvereins, die einmalige Kutschenfahrt, das Fest auf dem Areal vom Schulhaus Güpfl. Danke für alle persönlichen und offiziellen Worte,



für das feine Essen, die wunderbare „Kirchentorte“, die lustigen Darbietungen und Spiele. Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle dem Organisationskomitee der Kirchenpflege, all den Vereinen, die mithalfen, und Marcel und Ruedi Huber. Vor allem aber möchten wir Ihnen und Euch allen danken für das grosse Vertrauen, das wir in all diesen Jahren geschenkt bekommen haben.

Wir hoffen, dass dieses Vertrauen auch der neuen Pfarrperson geschenkt wird und wünschen der Kirchgemeinde Hedingen weiterhin ein gutes Blühen.

Bhüet Sie Gott.

Renate und Walter Hauser



Pfarrstellvertreter in Hedingen

Ganz herzlich begrüssen wir Lukas Zünd in Hedingen. Er hat sein Büro im obersten Stock im Chilehuus (Gibel).

Sie können ihn unter der Pfarramtsnummer 044 761 64 34 und der E-Mailadresse pfarramt.hedingen@zh.ref.ch kontaktieren. Herr Zünd ist jeweils von Mittwoch bis Samstag am besten erreichbar. Als Stellvertreter ist er von der Kantonalkirche nur zu 80 % angestellt.

Die Pfarrwahlkommission ist weiterhin auf der Suche nach einer neuen Pfarrperson. Wir werden Sie hier oder an der Kirchgemeindeversammlung weiter informieren.

Meret von der Crone
Kirchenpflegerin

Ich heisse Lukas Zünd, bin ledig und wohne in der Stadt Zürich. Seit dem 1. September 2019 führe ich in Hedingen die langjährige Arbeit des Pfarrehepaars Walter und Renate Hauser fort. Wenige Tage vor Antritt der Stellvertretung wurde ich von der evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich zum Verbi Divini Minister (VDM), also zum Diener am Wort Gottes, ordiniert. Vorher habe ich ein Jahr



lang ein Praktikum gemacht in Bauma (im Tösstal), noch davor habe ich drei Jahre lang in einem Quereinsteigerstudium Theologie studiert.

In meinem ersten Beruf bin ich ausgebildeter Filmregisseur. Mehr über meine Filmarbeit können Sie auf meiner Webseite lukaszueund.ch erfahren. Der Wechsel vom Kino zur Kirche war jedoch kein überraschender Wendepunkt in meinem Leben, wie Sie vielleicht denken könnten. Ich durfte schon als Kind mit den biblischen Geschichten und dem Glauben an Jesus Christus aufwachsen.

Als Regisseur von Kurzfilmen (Spielfilmen und Dokumentarfilmen) war es mein Anliegen, Geschichten zu erzählen, die davon handeln, dass sich der Mensch in der Krise auf Gott besinnen kann. Und es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten zwischen meinen beiden Berufen: Das Evangelium, d.h. die Botschaft, welche unseren christlichen Glauben seit fast 2000 Jahren auszeichnet, ist auch eine Geschichte – die

grosse, wahre Geschichte vom Handeln Gottes an und in der Welt.

Ich freue mich auf meine Arbeit in der evangelisch-reformierten Gemeinde von Hedingen – im Dienst dieser grossen Geschichte.

Lukas Zünd



Gesucht: Mehrere neue Kolibri-Leiterinnen und -Leiter zwischen 16 und 66 Jahren

Bist du gerne mit Kindern zusammen, und hast Freude am Geschichten erzählen, Basteln, Singen und Theater spielen? Dann komm zu uns ins Kolibri-Team!

Zusammen mit den Kolibri-Kindern erkunden wir Themen, wie zum Beispiel Vertrauen, Gold, Feuer. Wir erzählen den Kindern biblische Geschichten, essen Znüni, basteln, singen und spielen Theater. Manchmal bereiten wir gemeinsam einen „Gottesdienst für Gross und Klein“ vor oder proben für besondere Anlässe wie die Kolibri-Weihnacht.

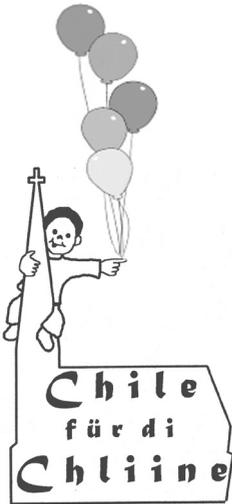
Wir treffen uns jeweils am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr im Chilehuus, von Ende Oktober bis Anfang Juli (ausser während der Schulferien). Wir leiten den Kolibri meistens im Zweierteam und wechseln uns ab, damit wir nicht jeden Sonntag im Einsatz sind. Vier bis fünf Mal im Jahr trifft sich das ganze Kolibri-Team, um neue Themen zu finden, Einsatzdaten und Spezialeinsätze, wie z.B. den Kolibri-Abschlussstag vor der Sommerpause, zu besprechen. Für deinen Einsatz erhältst du eine Entschädigung.

Falls du Interesse oder noch Fragen hast, melde dich bei Prisca Risold (043 333 92 67 oder prisca.risold@zh.ref.ch).

Das Kolibri-Team freut sich auf dich!

Chile a de Chilbi

Sonntag, 22. September 2019, 11.00 Uhr
im Singsaal Schulhaus Schachen



Chile a de Chilbi ist nicht nur für di Chliine, sondern ein fröhlicher Gottesdienst, an dem auch Eltern und „Ältere“ ihre Freude haben.

Herzlich laden ein:

Regula Furrer, Sandra Fey Oetterli, Tanja Wildhaber,
Alice Schöb, Silvia Streiff, Anette Bodenhöfer

Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 29. September 2019, 19.00 Uhr, Kirche

September-Serenade



In leuchtenden und prächtigen Farben zeigt sich die Natur im Übergang vom Sommer zum Herbst. Die Kraft des Sommers ist immer noch spürbar, aber auch die Vergänglichkeit in allem wieder sichtbar.

In diese Stimmung hinein nehmen uns klassische Musikstücke für Flöte und Orgel von Franz Schubert, Edvard Grieg u.a.

Mit der Bibel geben wir der Wehmut über die Vergänglichkeit Ausdruck und besinnen uns auf das, was unvergänglich ist.

Querflöte: Rägla Brawand, Orgel: Anette Bodenhöfer

Liturgie: VDM Lukas Zünd

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 20. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Kirche

«Solange die Erde währt, sollen nicht aufhören
Saat und Ernte ...» (1. Mose 8, 22)



In einer von den Landfrauen geschmückten Kirche werden wir diesen Gottesdienst feiern. Auch wenn die wenigsten von uns noch in der Landwirtschaft tätig sind und direkt mit Saat und Ernte zu tun haben, so kommen ja indirekt – durch menschliche Arbeit und menschliche Technik – immer noch alle unsere Nahrungsmittel von der Erde, die Gott uns gegeben hat.

Der Erntedank-Gottesdienst ist ein Fest der Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer. Es ist auch ein Fest der Dankbarkeit für die Arbeit, welche wir haben und worin wir unsere Kraft einsetzen können. Er erinnert uns daran, dass Gott uns unseren Reichtum mit einer Verpflichtung geschenkt hat.

In einer Zeit, in der viele Menschen tiefe Ängste haben über das weitere Schicksal des Planeten Erde, möchte der Erntedank uns auch ermahnen, dass – bei aller berechtigten Sorge und allem berechtigten Einsatz für deren Bewahrung – noch jemand anderer um seine Erde Sorge trägt.

Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Kirche

Sing and pray - Gottesdienst mit jugendlichen Liedern



Probe für alle, die im Gottesdienst im Chor mitsingen wollen:

Freitag, 25. Oktober 2019, 20.00 Uhr, in der Kirche

Vorprobe vor dem Gottesdienst: Sonntag, 27. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Eingeladen zum Singen zusammen mit Anette Bodenhöfer sind alle Jugendlichen, KonfirmandInnen, ehemalige KonfirmandInnen und KonfbegleiterInnen.

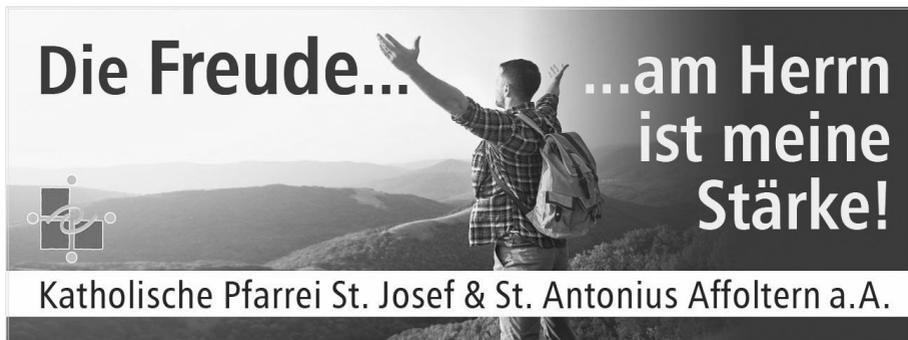
Gemeindenachmittage 2019/2020 im Chilehuus

Im November startet das neue Programm. Jeden Monat lädt das Team zu einem spannenden Nachmittag ins Chilehuus an die Oberdorfstrasse 1 ein. **Nicht nur Pensionierte, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu diesen Nachmittagen eingeladen**, die jeweils an einem **Donnerstag von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr** stattfinden. Das Team offeriert allen Gästen einen Zvieri. Die Seniorinnen und Senioren erhalten rechtzeitig eine Einladung. Auf unserer Homepage kirchehedingen.ch finden Sie weitere Einzelheiten.

- Donnerstag,
14. November 2019** **„Zwingli“**
Ein Kinofilm von Stefan Haupt aus dem Jahr 2019 über das Wirken des Reformators Huldrych Zwingli in der Stadt Zürich von 1519 bis zu seinem gewaltsamen Tod im Zweiten Kappelerkrieg im Jahr 1531.
- Donnerstag,
12. Dezember 2019** **Weihnachtsfeier**
Mittagessen mit anschliessender ökumenischer Weihnachtsfeier.
- Donnerstag,
16. Januar 2020** **Firma Da Rugna Hedingen**
Markus da Rugna stellt das Hedingen Maler-Geschäft vor.
- Donnerstag,
13. Februar 2020** **Verein ABC - Agua Blanca Colombia**
Thomas Müller, Pfarrer in Affoltern und Vorstandsmitglied des Vereins „ABC-Agua Blanca Colombia“, stellt die Projekte des Vereins vor. Seit der Gründung im Jahr 1998 ist dieser bestrebt, der Bevölkerung, vor allem Frauen und Müttern im Armenviertel Siloé in der Stadt Cali, schulische Ausbildungen zu ermöglichen.
- Donnerstag,
12. März 2020** **„Geheimnis der Düfte“**
Yvonn Scherrer, bekannt als Radiojournalistin, Aromaberaterin und Mundart-Autorin, liest aus ihren Büchern und gibt Einblick in ihr Leben voller innerer Bilder und verschiedener Düfte.
- Donnerstag,
16. April 2020** **„Allerlei aus Hedingen“**
Kurt Hofmann zeigt seine neuste Filmpräsentation mit Anekdoten aus früheren Zeiten in Hedingen.

Für die Kommission Gemeindenachmittage:
Gaby Vanetta

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
 Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



Die Freude... ..am Herrn ist meine Stärke!

Katholische Pfarrei St. Josef & St. Antonius Affoltern a.A.

Sonntag, 29. September 2019, 10.30 Uhr, kath. Kirche Affoltern

Erntedankfeier mit musikalischer Begleitung durch unseren Kirchenchor, für die ganze Pfarrei.

Erntedank ist einer der ältesten Bräuche überhaupt. Quellen belegen, dass dieser bis in die Antike zurückreicht. Da über eine sehr lange Zeit der Alltag eines Grossteils der Menschen auf der ganzen Welt aus der Arbeit in der Landwirtschaft bestand, wurden in allen Teilen der Welt Erntedankfeste gefeiert. Danken wollen auch wir Gott für die Fülle unserer Ernten. Es ist nicht selbstverständlich, auf der „Sonnenseite des Lebens“ leben zu dürfen!



Geschenk-Tipp

Gottes Geschenk an uns:
 Die Früchte der Schöpfung.
 Die Früchte unseres Dankes:
 Gottes Liebe verschenken: Teilen.

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Affoltern

Spirit in Motion. Lass dich begeistern! Musik und Worte öffnen dein Herz, berühren deine Seele, fordern heraus, bewegen und werden lebendig im Tanz. Leitung: Claudia Schüpbach.

Freitag, 11. Oktober 2019, 20.00 Uhr, kath. Kirche Affoltern

Taizé-Feier. Die Liturgie von Taizé führt durch ihre Schlichtheit und Wiederholung der Gesänge in die Ruhe und Stärkung.

Sonntag, 27. Oktober 2019, ausnahmsweise 10.30 Uhr, kath. Kirche Affoltern

Eucharistiefeier zu Allerheiligen/Allerseelen. In diesem Gottesdienst gedenken wir auch ganz speziell unserer Verstorbenen vom vergangenen Jahr. Wünschen Sie eine persönliche Segnung des Grabes Ihres verstorbenen Angehörigen, melden Sie sich für einen Termin im Sekretariat Affoltern, 043 322 61 11.

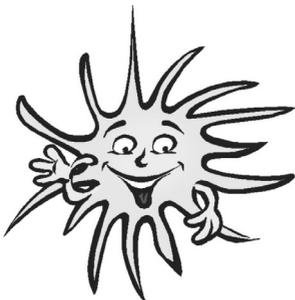
Samstag, 9. November 2019, 17.30 Uhr, kath. Kirche Affoltern

Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme. Nachdem sich die Kinder auf den Dienst am Altar vorbereitet haben, werden sie im Gottesdienst feierlich in den Dienst aufgenommen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und viel Freude an ihrem Dienst für Gott und für die ganze Gemeinde.



Sonntag, 17. November 2019, 10.30 Uhr, kath. Kirche Obfelden

Wortgottesfeier zum Gedenken an die Hl. Elisabeth von Thüringen, mitgestaltet durch den Frauenverein. Anschliessend Backwarenverkauf und Kaffeestube. Heute unterstützt das Elisabethenwerk vorwiegend kleine Projekte, die sonst kaum Zugang zu finanzieller Hilfe haben. Das Werk legt Wert darauf, dass die Projekte von den Frauen in eigener Initiative mitgetragen werden. Speziell am Herzen liegt der Organisation die Bildung von Frauennetzwerken. Damit steigen die Chancen, dass die vom Werk unterstützten Gruppen langfristig gestärkt werden, da die Frauen viel voneinander lernen und profitieren. Die Namenspatronin, Elisabeth von Thüringen, war eine junge Landgräfin, die im 13. Jahrhundert, gegen den Widerstand ihrer Familie, ein Grossteil ihres Vermögens an die Armen verteilte.



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Integration Hedingen

Seit dem 10. Juli 2019 ist die Integrationsgruppe Hedingen ein Verein. Nach drei Jahren Sprachtreff, Ämtler-Tandem, Hausaufgabenstunde, Gartenprojekt und diversen Anlässen, hat sich die IG entschieden, neu als Verein Integration Hedingen weiter zu bestehen. Freudig wurde an der Gründungsversammlung auf das bisher Erreichte angestossen und auf das Kommende geschaut. Die laufenden Projekte werden voller Elan weitergeführt, und die Ziele bleiben die Gleichen. Die Integration Hedingen unterstützt die Geflüchteten im Integrationsprozess. Durch



die Zusammenarbeit im Dorf, das Schaffen von Zukunftsperspektiven und Integration in den Arbeitsmarkt sollen die Geflüchteten wieder ein autonomes Leben erreichen können. Mit Rebekka Haller als Präsidentin, Dorli Streit und Ursula Christen im Vorstand und Stephan Mezger als Revisor hat sich, gemeinsam mit allen Vereinsmitgliedern, ein tolles Team zusammengefunden.

Anja Grob





JUGI HEDINGEN

Sportlager der Mädchenriege und Jugi Hedingen **Samstag, 13. bis Freitag, 19. Juli 2019, in Waldstatt AR**

Samstag

Heute fuhren wir um 14.55 Uhr von Hedingen über Zürich HB in Richtung Waldstadt ab. Als wir in der Unterkunft ankamen, verteilten sich alle auf ihre Zimmer. Um die Zeit bis zum Nacht zu vertreiben, gingen einige in die Turnhalle. Zum Nacht gab es zum Hauptgang: Reis Casimir und als Beilage: Salat, Maissalat und noch ein paar Früchte. Als alle gut gegessen hatten, gingen wir uns alle für das Abendprogramm umziehen. Als Abendprogramm tanzten wir zu Musik Zumba. Danach gingen alle sich fürs Schlafen bereit machen.

Livio Regli

Sonntag

Um 07.30 Uhr wurden wir mit lauter Musik geweckt. Mit frischgebackenem Zopf und Cornflakes wurden wir für den Tag gestärkt. Danach folgte ein Aufwärmen in der Turnhalle mit verschiedenen Elementen. Zunächst begannen wir mit verschiedenen Disziplinen, wie Hochsprung, Hürdenlauf oder Weitwurf. Mit grossem Hunger stärkten wir uns mit Wienerli im Teig und Salat. Nach einem ausgiebigen Mittagessen folgten weitere Disziplinen, wie Geräteturnen oder Sprint. Danach konnten wir uns mit Melonen stärken. Gestärkt begaben wir uns zu den Spielen, wie zum Beispiel Rugby, Fussball oder «Hunger Games». Für eine Abkühlung sorgte die Badi. Nach einem anstrengenden, aber coolen Tag hatten wir die feine Lasagne verdient.

Lara Furrer

Montag

Um halb acht wurden wir von lauter Musik geweckt. Danach musste das Küchenteam beim Auftischen helfen. Als das Frühstück auf dem Tisch lag, schlugen wir uns die Bäuche voll. Es gab Brot, Zopf und Cornflakes, und dazu tranken wir eine Ovi. Danach folgte das Aufwärmen in der Turnhalle mit Jessica und Isabel. In den verschiedenen Gruppen absolvierten wir verschiedene Disziplinen. Zum Beispiel Schwimmen, Geräteturnen und Partnerakrobatik. Um halb elf assen wir eine Zwischenverpflegung. Es folgten weitere Disziplinen, wie Ballwurf, Hochsprung und Sprint. Mit grossem Hunger verspeisten wir «Älplermagronen» mit Apfelmus. Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit. Kurz vor den nächsten

Sportarten wärmten wir uns ein, damit wir vor Zerrungen verschont waren. Als Versuchskaninchen spielten wir eine Runde «Hunger Games». Bei diesem Spiel kämpfte man in Zweiergruppen gegeneinander und versuchte, die meisten Bändel einzusammeln, welche wir durch Treffer bekamen. Die Gruppe mit den meisten Bändeln gewann. Um viertel nach fünf trafen wir uns im Versammlungsraum und liefen gemeinsam zu der Brätelstelle auf dem gegenüber liegenden Hügel. Zum Abendessen gab es Bratwürste und Cervelats. Zum Dessert gab es «Schoggibananen» und Marshmallows. Danach liefen wir wieder hinunter und gingen schlafen.

Aline Audigé

Dienstag

Am Dienstag hatten wir Spezialprogramm – die jährliche Jugiwanderung! Am Anfang fanden wir es alle super toll, denn wir fuhren etwa 30 Minuten mit dem Zug und noch ein Stück mit dem Postauto. Doch danach ging es den Höhen an den Kragen, und wir liefen etwa eine Stunde und dreissig Minuten den Berg hoch. Das war sehr anstrengend. Vor allem, weil die Sonne direkt auf uns herunter schien! Zu Mittag assen wir am Sämtisersee. Es war sehr schön. Manche Kinder und Leiter getrauten sich im kalten Seewasser zu schwimmen. Danach gingen wir zu der «Überraschung». Wir durften den ganzen hochgelaufenen Berg mit einem Scooter mit riesigen Rädern herunterfahren. Das war ebenfalls superlustig. Diese Wanderung war sehr, sehr toll! Am Abend spielten wir noch ein Burgenvölk. Doch danach hiess es dann gleich mal: «Ab ins Bett mit euch!»

Anouk und Livia

Mittwoch

Nach dem Frühstück teilten wir uns zuerst in die Jahrgangsguppen auf und absolvierten die erste Sportstunde. Nach einer kurzen Pause machten wir in den selben Gruppen weiter. Dann deckte Ramons Gruppe den Tisch, und alle versammelten sich für das Mittagessen. Es gab Pizza, worüber sich viele gefreut haben. Anschliessend folgten zwei weitere Stunden Sport. Wir durften Rhönrad fahren, was sehr lustig und viel schwieriger war, als es ausgesehen hatte. Dann war es so weit: Wir durften in die Badi gehen und uns entspannen. Schnell war es auch schon wieder Zeit fürs Abendessen. Es gab Kartoffeln mit Broccoli und Schnitzel. Nach dem Essen wurde wieder abgeräumt und geputzt. Es folgte eine Freizeitsektion, damit wir für den Abendsport wieder ausgeruht waren. Nach der Pause machten wir eine Massagerunde, unter anderem auch ein Sandwich. Als sich auch die Leiter unter die Matte gelegt hatten, wurden allfällige Aggressionen abgelassen. Zuletzt gab es noch Dessert, einen Fruchtsalat. Er war sehr lecker. Traurigerweise waren nach dem Essen die Tische wieder schmutzig. Dann machten sich alle bettfertig, und um 22.30 Uhr wurden die letzten Lichter gelöscht.

Lina Gysling

Donnerstag

Am Donnerstagmorgen ging die Abwaschgruppe Rot von Lukas den Tisch decken. Nach dem Frühstück mussten wir alles abwaschen. Danach hatte die Gruppe nur kurz Zeit, um sich umzuziehen. Wir hatten bei Nicola das Aufwärmen. Wir haben ein Kettenfangis gespielt und noch verschiedene Spiele mit den kleinen Matten. Nach dem Aufwärmen hatten wir den Wettkampf mit den Disziplinen Hochsprung, Sprint, Zielwurf, Kraft und Geräteturnen. Der Morgen verging wie im Flug, und zum Mittagessen gab es Fotzelschnitten und den Rest vom Essen, das die Köchinnen die ganze Woche gekocht hatten. Am Nachmittag hatten wir die Lagerolympiade, die wir in den Kochgruppen absolvierten. Als alle fertig waren, gingen wir in die Badi. Zum Abendessen gab es Spaghetti-Plausch. Am Abend folgte dann noch der Schlussabend mit der Rangverkündigung der Wettkämpfe.

Gruppe Rot

Freitag

Am Freitag war schon Abreisetag. Nach dem Frühstück mussten wir in verschiedenen Gruppen das ganze Lagerhaus putzen. Nach dem Putzen konnten wir noch in die Badi, wo wir uns abkühlten und es dann auch das Mittagessen gab. Das Lagerfoto durfte danach auch nicht fehlen. Michi hat mit der Drohne noch Fotos gemacht, was sehr lustig war. Mit dem Zug fuhren wir dann müde nach Hause.

Livio Regli





Unser Trompeten- und unser Perkussionsregister sucht Verstärkung

Spielst du 2. Trompete? Hast du Lust, unsere Schlagzeuger an der Perkussion zu unterstützen? Melde dich bei Monika Raschle (Musikkommission) oder bei Thomas Graf (Präsident). Die Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage.



MV Hedingen



Chilbi 2019

Schon zur Tradition geworden ist unser Frühschoppenkonzert an der Chilbi. Auch in diesem Jahr dürfen wir anschliessend an den Brunch der Landfrauen unser frisch einstudiertes Programm zum Besten geben. Wir freuen uns, Sie im Schachensaal begrüessen zu dürfen.

Einige Änderungen hat das Chilbi-OK in diesem Jahr auf dem Programm. Leider ist der Musikverein mit keinem seiner zwei Stände mehr vertreten.

Auf unserer Homepage mvhedingen.ch finden Sie viele Informationen und Fotos zu unseren Anlässen aus dem 1. Halbjahr 2019. Neuigkeiten werden laufend nachgetragen. Ein Besuch lohnt sich, und gerne nehmen wir Ihr Feedback entgegen.



Bezirksvortrag zum Thema

«Wenn das Herz zu schnell oder zu langsam schlägt»
Referent Dr. Stefan Herger



Der Samariterverein Hedingen organisiert für die Samaritervereine der Nachbargemeinden sowie für die Bevölkerung von Hedingen den diesjährigen Bezirksvortrag.

Er findet am **Donnerstag, 3. Oktober 2019**, von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr im Saal des Werkgebäudes an der Zwillikerstrasse 26 statt.

Wir freuen uns auf Sie, der Anlass ist kostenlos.

Für den Samariterverein Hedingen
Susanne Grond



Stand-up Comedy mit Sven Ivanic

„JUSländer“

Freitag, 4. Oktober 2019
20.15 Uhr
Chilehuus Hedingen

24 Stunden nachdem Sven Ivanic das Masterdiplom in Rechtswissenschaft in den Händen hatte, stand der sympathische Zürcher bereits zum ersten Mal auf der Bühne.

In seinem ersten Soloprogramm analysiert Sven Ivanic viele verschiedene Lebensbereiche, in welchen er sich gut auskennt. So erhält man auch Einblick in das Leben eines Migranten in der Schweiz.

Egal ob es um die Tücken des Zür-

cher Nachtlebens, misslungene Flirtversuche oder feuchtfröhliche Familientreffen geht, Sven Ivanic schafft es stets, sein Publikum zu überraschen und entlockt mit seinen einzigartigen Pointen selbst dem grimmigsten Zuschauer ein Lächeln.

„JUSländer“ steht für einen unbeschwerten Abend voller Witz, Kreativität und Selbstironie.“

Verena Trindler

Eintritt frei – Kollekte
sven-ivanic.ch – gemeindevereinhedingen.ch

Familien Forum



Hedingen

Kleider- und Spielsachenbörse

25./26. Oktober 2019

im Werkgebäude Hedingen

Annahme: Freitag, 25.10.19 von 18.30 - 19.30 Uhr

Rückgabe: Samstag, 26.10.19 von 14.15 - 15.00 Uhr

Verkauf am Samstag, 26.10.19, von 09.30 - 11.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

- Kleider ab Grösse 74 / Schuhe ab Grösse 22
- Keine Strickwaren, Plüschtiere, Socken, Strumpfhosen und Unterwäsche (ausser Thermo)
- Die Vermittlungsgebühr beträgt 20 % des Verkaufspreises
- Verkaufsnummern können angefordert oder bestätigt werden bei:
Gisela Klöti, 043 322 89 41, gkloeti@blueemail.ch

Wir suchen Helferinnen, welche uns beim Aufbauen, Verkaufen und Aufräumen unterstützen. Isabelle Ulrich (043 305 70 23 oder isa.vial76@bluewin.ch) nimmt gerne entgegen, wann ihr helfen könnt.

Gerne nehmen wir auch Kuchenspenden entgegen.

Gisela Klöti und
Isabelle Ulrich



Freitag, 1. November 2019, 20.15 Uhr im Chilehuus, Hedingen



**Thomas Lötscher, alias «Veri», mit seinem Programm «UniVerität»
eine kabarettistische Bildungsdefensive**

Mann, Ü50 und Englisch nur vom Hörensagen: Veri lebt in der jobmässigen Gefahrenzone. Er muss aufs Amt, zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit (EAF). Also abklären, ob er schon zum alten Eisen gehört oder den Sprung von Wählscheibe und Telefonkabine zu Industrie 4.0 und Virtual Reality noch schafft. Für die Jungen heute gibt es den Lehrplan 21 und Streit, ob im Rechnen Vreneli nun mit Hansli von A nach B oder mit Mustafa von Libyen nach Lampedusa fahren soll. Und ob Skifahren, Nationalhymnesingen oder Jassen ab der 3. Klasse obligatorisch wird. UniVerität: Veris kabarettistische Antwort auf Bildungslücken, Fachkräftemangel und Pisastudien. Nicht immer politisch korrekt. Aber witzig und träf.

Martin Kehrer

Eintritt frei – Kollekte
veri.ch – gemeindevereinhedingen.ch



Räbeliechtliumzug in Hedingen

Montag, 4. November 2019, 18.00 Uhr



Auch dieses Jahr freuen sich die Schule, der Kindergarten, die Spielgruppe, das Familien-Forum und der Gemeindeverein darauf, den Räbeliechtliumzug gemeinsam durchzuführen. Alle Teilnehmenden besammeln sich um 17.50 Uhr an der Ecke Güpff-/Gehrstrasse, von wo der Lichterzug um 18.00 Uhr startet.

Die Marschroute ist dieselbe wie letztes Jahr. Sie führt von der Gehrstrasse, über die Oberdorfstrasse, vorbei an der Kirche, zur Haldenstrasse, über den Kreisel, Vordere Zwillikerstrasse, vorbei am Volg, Kratzstrasse, Hintere Bahnhofstrasse, Bahnhof, über den Bahnübergang, in die Zwillikerstrasse und zum Schluss zum Schulhaus Schachen. Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzugs gelöscht, und wir bitten alle Anwohner, die Lichter auf der Strassenseite ebenfalls zu löschen, damit die Räbeliechtli schön zur Geltung kommen.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Eltern und Freunde entlang der Strecke einfinden. Sie sind zusammen mit den Kindern nach dem Umzug zur Schlussfeier mit stimmungsvollen Liedern auf dem Schulhausplatz Schachen herzlich willkommen.

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten am Ziel ein Gebäck. Das Familien-Forum verkauft den Besuchern Grillbratwürste und Getränke.

Rita Welti
Organisationskomitee Räbeliechtliumzug



Martinischwimmen

Das traditionelle Martinischwimmen findet auch dieses Jahr wieder statt.

Datum: Sonntag, 10. November 2019
Ort: Hediger Weiher
Einschreiben: ab 13.30 Uhr
Start: 14.00 Uhr

Das Schwimmen findet bei jeder Witterung statt, es ist keine Voranmeldung notwendig. Umziehmöglichkeiten sind vorhanden. Jede Schwimmerin und jeder Schwimmer erhält ein kleines «Bhaltis».

Zuschauer sind herzlich willkommen. Nach dem Schwimmen schenken wir Suppe und Punsch für alle aus.



Für den Samariterverein
Hedingen
Susanne Grond



Frauenverein Hedingen

Hediger Sternäzauber

Samstag, 30. November 2019
9.00 – 15.00 Uhr im Schachensaal Hedingen

(siehe Flyer im November oder unter frauenvereinhedingen.ch)

Am „Hediger Sternäzauber“ verkaufen wir vor allem traditionelle, aber auch unkonventionelle und künstlerische Weihnachtsdekorationen, Selbstgebackenes und Eingemachtes zum Schenken oder Selbstbehalten.

Kommen Sie zum Kaffeetrinken oder Mittagessen und geniessen Sie die Geselligkeit. Auch für Kinder sind wieder einige Attraktionen geplant: Päckli-Fischen, Kerzenziehen, Figurentheater.

Mit jedem Kauf helfen Sie uns zu spenden – der gesamte Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation in der Region.

Wachsen in Ihrem Garten immergrüne Pflanzen?

Für die Herstellung der verschiedenen Adventsdekorationen benötigen wir verschiedenartige Zweige, Äste, Ranken etc. Bitte melden Sie sich beim Frauenverein, wenn Sie Ihre Büsche und Bäume zurückschneiden. Gerne holen wir das Material bei Ihnen ab. Wir freuen uns auch über Spenden in Form von Gefässen für unsere Gestecke. Regula Furrer (044 760 03 92) und Claudia Muff (044 760 01 19) geben gerne Auskunft.

Machen Sie aus Früchten und Beeren Konfitüre, Gelée oder Sirup?

Gerne nehmen wir diese selbstgemachten kulinarischen Köstlichkeiten entgegen. Melden Sie sich beim Frauenverein, wir sind froh, wenn wir eine grosse Auswahl an Eingemachtem anbieten können. Wenn Sie uns dieses für den Verkauf spenden, können Sie saubere Einmachgläser bei Maria Nocco (044 761 25 87) beziehen.

Backen Sie gerne?

Am Samstag, 30. November, können Sie selbstgebackene Brote, Torten, Kuchen, Guetli etc. vorbeibringen. Wir freuen uns auf viele verschiedene Backwaren: Melden Sie sich bitte vorher bei Lotti Spalinger (044 700 27 34), damit sie den Verkauf organisieren kann.

Chranzwoche: 25. - 28. November 2019

Von Montag bis Donnerstag stellen wir die Adventsdekorationen für den Verkauf am Samstag her. Kommen Sie vorbei, wir chranzen jeweils von ca. 8.30 bis 17.30 Uhr im Zivilschutzraum und freuen uns über jede Mithilfe. Auch AnfängerInnen sind herzlich willkommen; unsere Chranz-Spezialistinnen führen Sie gerne in ihre Geheimnisse ein.

Wir sind um jede Hilfe dankbar!

Ursula Decurtins
Präsidentin Frauenverein Heddingen



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Senioren-Kurs „mobil sein & bleiben“

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 13.30 bis 17.00 Uhr, im kath. Kirchgemeindehaus in Bonstetten, gemeinsam organisiert von den Ortsvertretungen Hedingen, Bonstetten und Wettswil

Im Kurs zeigen Experten, wie man im Alter mithilfe der öffentlichen Verkehrsmittel selbständig mobil bleiben kann. Auch über das Ticketangebot und das Tarifsystem wird informiert: In einem Praxisteil üben die Teilnehmenden den Billettkauf am Automaten und erhalten praktische Tipps, wie sie sicher als Fussgänger und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können.

Anmeldungen bis 23. September 2019 per E-Mail an: contact@zvv.ch oder unter Tel. 0848 988 988 (täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr).

Weitere Infos: zvv.ch/mobilsein.



Gaby Vanetta
Pro Senectute, Ortsvertretung Hedingen

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Gemäss dem Wunsch von Werner Infanger in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erscheint hier das Interview mit

Herbert Huwyler

DZ: Stellen Sie sich bitte kurz vor.

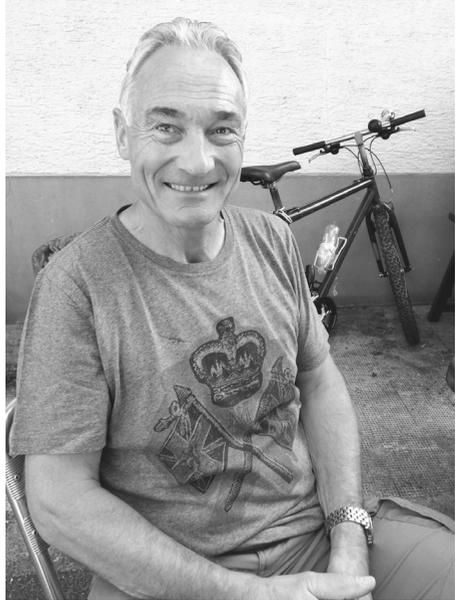
Mein Name ist Herbert Huwyler (Jg. 1955), und ich bin auf der Buchenegg, auf einem kleinen Bauernhof, aufgewachsen. Mit meiner Exfrau Gina habe ich drei Töchter. Heute lebe ich mit meiner Partnerin Michelle zusammen.

In den 70er Jahren lernte ich bei der Stooss AG Industrieschmied und blieb der Firma anschliessend 30 Jahre lang treu.

Von 1975 bis 1990 fuhr ich Motocross-Seitenwagen mit meinem Bruder, davon 10 Jahre in der WM mit diversen GP-Siegen. Ab 1990 bis 1993 war ich aktiv in der Bob-Schweizermeisterschaft, auch mit meinem Bruder. 1992 habe ich mich

selbstständig gemacht im Anhängerbereich. Von 2014 bis 2017 habe ich meinen Kindheitstraum verwirklicht und war Wirt in der Krone Hedingen.

Seit drei Jahren verkürze ich die Wintermonate mit Tanzen auf Gran Canaria.



DZ: Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?

H.H.: Seit 1985 wohne ich in Hedingen, weil es so zentral gelegen und so schön ländlich ist.

D.Z.: Was bedeutet für Sie Heimat?

H.H.: Ein Ort, wo ich mich wohlfühle und an den ich immer wieder gern zurückkehre.

D.Z.: Was ist Ihr Lebensmotto, oder was ist Ihnen wichtig im Leben?

H.H.: Träume nicht Dein Leben, lebe den Traum. Geht nicht, gibt's nicht. Meine Familie und Geselligkeit ist mir sehr wichtig.

D.Z.: Was würden Sie ändern in Hedingen, wenn Sie die Macht hätten?

H.H.: Allgemein wünschte ich mir weniger Bürokratie. Die Gemeinde hat sich zu meiner Zufriedenheit verändert.

D.Z.: Von wem wollen Sie als nächstes lesen und warum?

H.H.: Von Franz Gasche, er ist der Ex-Kronenbesitzer, sogar darin aufgewachsen und weiss viele Geschichten von Hedingen.

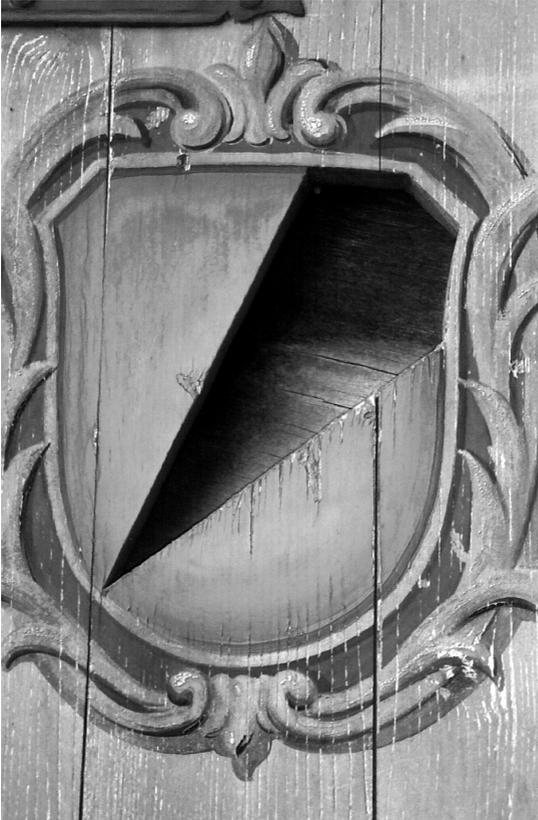
Interview: Manuela Gretsch



Bilderrätsel



Das Foto von Joel Wernli war in der Tat eine Herausforderung! Verlassen konnte man sich aber einmal mehr auf unseren Rätsel-crack Beat Schmid; er konnte sich das Bild in Rot vorstellen und hat glasklar gefolgert, dass ein Ausschnitt der Torfront vom Feuerwehrlokal abgebildet war. Herzliche Gratulation.



Das neue Bild stammt aus unserem Fundus; wir erhielten es vor einiger Zeit von Jacky Spillmann. Was hier zu sehen ist, ist dabei allerdings nicht die Frage – wir wollen wissen, wo dieses schöne Hedinger Wappen prangt.

Über Ihre Antworten und vor allem auch über neue Bilder für diese Rubrik freuen wir uns sehr. Bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss (Montag, 21. Oktober 2019) an: dorfzig@hedingen.ch.

Das Redaktionsteam



Tschau Manuela

Sie kam (im November 2013) ... und ging (im Mai 2014) ... und kam wieder (im November 2015) ... nun scheint es, als dass sie definitiv gehen würde ...

Ihren ersten Einsatz als Mitglied des Redaktionsteams hatte Manuela als Vertretung der Schulpflege. Der Abschied von unserer Truppe fiel ihr schwer, und sie bot an, wieder mitzumachen, sobald eine Lücke im Team entstehen sollte. (Alle, die beim Aufruf in der letzten Ausgabe der Dorfzitiig mit dem Gedanken spielten, bei uns mitzumachen, sollten noch einmal darüber nachdenken – es ist wirklich eine schöne Aufgabe und der Aufwand durchaus überschaubar; aber das nur so als Nebensatz).

Mit viel Herzblut kümmerte sich Manuela vor allem um die Interviews. Sie traf die Hedingerinnen und Hedinger zum Gespräch, verschriftlichte die Aussagen und entwickelte die Fragen im Verlaufe der Zeit weiter. Immer wieder übernahm sie auch das Korrekturlesen und unterstützte das Team auf ihre fröhliche, sympathische und unkomplizierte Art und Weise. Nach dem Wegzug aus Hedingen und im Hinblick auf ihre neuen beruflichen Pläne entschloss sich Manuela (auch ein bisschen schweren Herzens) das Dorfzitiig-Team nun definitiv (?) zu verlassen.

Liebe Manuela – wir danken dir von Herzen für dein Engagement und wünschen dir bei allen deinen neuen Plänen viel Erfolg, Kraft und Befriedigung. Wir werden dich vermissen!

Andrea, Corinne, Katrin, Mark, Michael



Wir gratulieren ganz herzlich

Franz Schreiner
Kreuzrain 13

zum 80. Geburtstag
am 11. Oktober 2019

Werner Stierli
Zürcherstrasse 37

zum 92. Geburtstag
am 15. November 2019

Nina und Jakob Spillmann-Brunies
Haldenstrasse 6

zum 50. Hochzeitstag
am 24. Oktober 2019

Rosa und Paul Dünnenberger-Illi
Alte Affolternstrasse 51

zum 65. Hochzeitstag
am 13. November 2019

20. - 22. September Chilbi-Wochenende
21. / 22. September Die Bibliothek an der Chilbi
21. / 22. September 125 Jahre Jubiläum WVGH
So 22. September Chile a de Chilbi, 11.00 Uhr, Singsaal Schachen
So 22. September Frühschoppenkonzert MVH an der Chilbi, 11.00 Uhr
Do 26. September SeniorInnen-Velogruppe: Altberg
So 29. September Der Karneval der Tiere, Konzert für Kinder und Familien,
17.00 Uhr, Chilehuus
So 29. September Musikalischer Abendgottesdienst, 19.00 Uhr, Kirche
- Mi 2. Oktober Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9 - 24 Monaten,
9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi 2. Oktober FV Wandergruppe: Radolfzell - Mindelsee - Allensbach
Mi 2. Oktober Frauenverein: Kino-Abend, 20.00 Uhr Chilehuus (Tür-
öffnung: 19.30 Uhr)
Do 3. Oktober Samariterverein: „Wenn das Herz zu schnell oder zu lang-
sam schlägt“, Referat von Dr. Stefan Herger, 20.00 Uhr,
Saal Werkgebäude
Fr 4. Oktober Gemeindeverein: JUSländer, Comedian Sven Ivanic,
20.15 Uhr, Chilehuus
5. - 20. Oktober Herbstferien
Sa 5. Oktober Berufsmesse, 10.00-14.00 Uhr, Sportzentrum Bonstetten
Di 15. Oktober Häckleraktion
Mi 16. Oktober Häckleraktion
Mi 16. Oktober SeniorInnen-Velogruppe: Unteramt
So 20. Oktober Wahlen (National- und Ständerat)
So 20. Oktober Erntedank-Gottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
Do 24. Oktober SeniorInnen-Velogruppe: Kloster Fahr
25. / 26. Oktober Familienforum: Kleider- und Spielsachenbörse, Werkgebäude
So 27. Oktober Musikalischer Abendgottesdienst mit Jugendchor,
19.00 Uhr, Kirche
- Fr 1. November Gemeindeverein: UniVerität, eine kabarettistische Bildungs-
defensive, 20.15 Uhr, Chilehuus
So 3. November Reformationssonntag, gemeinsamer Gottesdienst in Kappel,
10.00 Uhr
Mo 4. November Räbeliechtliumzug durchs Dorf, Start 18.00 Uhr
Mi 6. November FV Wandergruppe: Seedorf - Erstfeld (Reusswanderung X)

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vor blättern.

DORFKALENDER

- Sa 10. November Samariterverein: Martinischwimmen, 14.00 Uhr, Hediger Weiher (Einschreiben ab 13.30 Uhr)
- Di 12. November Häcksleraktion
- Mi 13. November Häcksleraktion
- Mi 13. November Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9 - 24 Monaten, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
- Mi 13. November SeniorInnen-Velogruppe: „Chrut und Rüebli“
- Do 14. November Blutspenden, 17.30-20.00 Uhr, Werkgebäude
- Sa 16. November Altpapiersammlung
- So 17. November Wahlen (2. Wahlgang Ständerat)
- Do 21. November SeniorInnen-Velogruppe: Jahresabschluss-Tour mit Höck

Zum Vormerken:

- So 24. November Musikalischer Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 19.00 Uhr, Kirche
- Sa 30. November Hediger Sternäzauber, Adventsbazar des Frauenvereins, 9.00 - 15.00 Uhr, Schachensaal
- Sa 30. November Gemeindeverein: „Im Land vo de Elfe“, Figurentheater, 13.30 Uhr, Singsaal Schachen
- Mi 4. Dezember Bibliothek: Bücherkafi
- Sa 7. Dezember Gemeindeverein: Duo Calva, „Im Himmel“ - ein Konzert für zwei Celli und vier Flügel (Cellocomedy), 20.15 Uhr, Chilehuus
- Do 12. Dezember Gemeindeversammlungen, Schachensaal
19.30 Uhr Kirchgemeinde
20.15 Uhr Politische Gemeinde

... für mehr
Veranstaltungen
bitte eine Seite
zurück blättern.

